

Obertobel

Kategorie

Geländeformation (Tobel), davon abgeleitet Siedlungsname (Bahnwärterhäuschen) und Strassenname („Obertobelstrasse“).

Bedeutung

„Oberes Tobel“.

Bemerkungen

Im *Obertobel* steht ein ehemaliges Bahnwärterhäuschen; zudem war das *Obertobel* Standort einer historischen Mühle an der *Steinach* - ein Mühlstein erinnert noch daran (vgl. Artikel „Tobelmühle“). Das *Obertobel* wurde historisch auch *Kapeler Tobel* oder *Capeler Tobel* genannt, heute wird auch der Name *Tobel* verwendet.

Fotos



Bröggli über die Steinach



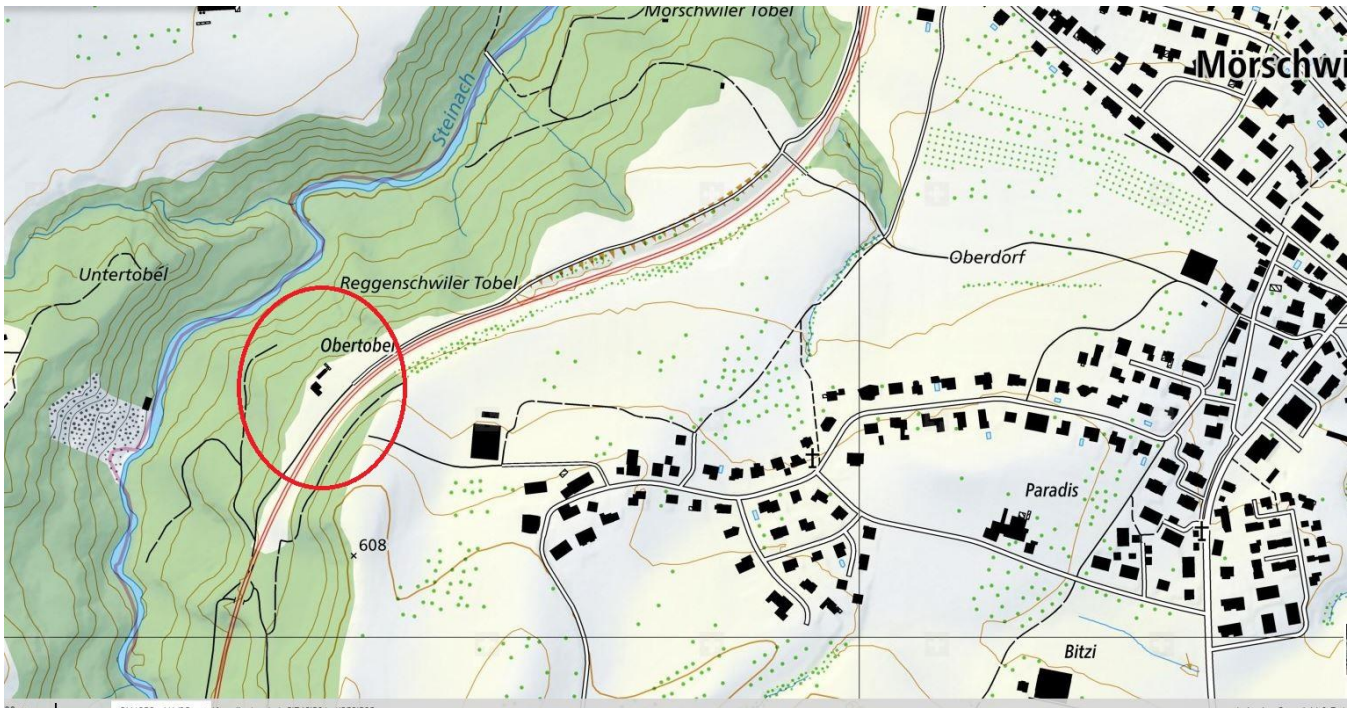
Mühlstein der Ober-Tobelmühle



Bahnwärterhaus im Obertobel

Quelle: Eigene Fotos

Lokalisierung: Obertobel



Zusatzinformationen: Obertobel

Belege

- 1675: Mühle im oberen Tobel oder Kapeler Tobel
Lehenband LA 53, Blatt 13 im Stiftsarchiv (Spiess, 1976, S. 255)
- 1778: ober Tobel [allerdings auf der Wittenbacher Seite eingetragen]
Feurer & Hädiner [Landkarte]
- 1781: Mühle im ober oder Capeler tobelt
Ehret [Hofplan IV]
- 2008: Obertobel
Ortsplan Rorschach, Rorschacherberg, Goldach/Untereggen, Mörschwil
- 2013: Obertobel
Übersichtsplan der Gemeinde Mörschwil
- 2013: Obertobelstrasse
Übersichtsplan der Gemeinde Mörschwil
- 2017: Tobel
Mündliche Auskunft von Herr W., Gewährsmann aus Mörschwil

Frühere Deutung

Es ist keine frühere Erklärung des Namens bekannt.

Deutung

„Oberes Tobel“.

Es handelt sich um den oberen, höher gelegenen Abschnitt des bewaldeten Steinachtobels auf dem Gebiet der Gemeinde Mörschwil. Der Name zeigt die Perspektive der Benennung aus dem nördlich bzw. tiefer gelegenen Gebiet.

Flurnamen mit dem Element *Tobel* gehören in unserer Region zu den sehr häufigen Toponymen. *Tobel*, althochdeutsch *tobal*, mittelhochdeutsch *tobel* bedeutet „wildes, enges, unwegsames meist von einem Bach durchflossenes (bewaldetes) Tal mit steilen Hängen; Schlucht, tiefer Einschnitt, Rinne im Hang“. (Vergleiche zu „Tobel“: Arnet, 1990, S. 408; Thurgauer Namenbuch, Band 2.2, 2007, S. 604)